



Trägerverein Treffpunkt Leimgruberhaus

Jahresbericht 2019

Das Jahr 2019 war ein turbulentes Jahr. Im März ist Heiner Leuthardt der Co Präsident unerwartet gesundheitshalber zurückgetreten. Anette Schneiter übernahm sein Amt, musste sich dann aber nach einer schweren Operation zurückziehen.

Wir danken Heiner Leuthardt ganz herzlich für sein grosses Engagement. Er hat zum Gelingen des Projektes Leimgruberhaus einen massgebenden Beitrag geleistet. Auch Anette Schneiter danken wir ganz herzlich. Beiden wünschen wir alles Gute für die Zukunft.

Annie Kofmel sprang spontan in die Bresche und übernahm das Amt von Annette Schneiter.

Der Wegfall von Heiner Leuthardt verursachte doch einige Probleme. Die ganze Kommunikation war in seinen Händen und wir mussten blitzartig Lösungen finden, diese Lücke zu schliessen.

Wir benötigten jemanden für die Betreuung und Zusammenstellung der Broschüre, die Webseite musste erstellt werden und noch einiges mehr, was im Aufgabengebiet von Heiner Leuthardt lag.

Für die Webseite konnten wir Ivan Kartschmaroff gewinnen, der in sehr schneller Zeit uns unsere Webseite einrichtete und auch betreute. Die Broschüre wird von unserem Sekretariat organisiert.

Claudia Christ hat die Verantwortung, dass alle Nutzer dieser Broschüre ihre Beiträge rechtzeitig zur Verfügung stellen und Inserenten gesucht werden. Anfallende Artikel werden von ihr verfasst und zu guter Letzt sorgt sie dafür, dass alles rechtzeitig der Druckerei zum Setzen und Drucken zur Verfügung steht.

Alle Massnahmen haben aber finanzielle Konsequenzen, die für uns bis Ende Jahr nicht überblickbar waren. Dies veranlasste uns auch einen Antrag an die Gemeinde zu stellen, die Darlehensrückzahlung an die Gemeinde, die Ende 2019 zum ersten Mal getätigt werden sollte, um zwei Jahre zurückzustellen. Der Antrag wurde zum Glück bewilligt. Der Vorstand musste wegen diesen Gegebenheiten auch vermehrt zusammen kommen. Es wurden 8 Sitzungen durchgeführt.

Die Zusammenarbeit mit allen Mitbewohnern wird immer besser. Man lernt sich kennen und schätzen. Das Sekretariat leistet dafür einen grossen Beitrag.

Die Zusammenarbeit mit allen Mitbewohnern wird immer besser. Man lernt sich kennen und schätzen. Das Sekretariat leistet dafür einen grossen Beitrag.

Die Zusammenarbeit mit allen Mitbewohnern wird immer besser. Man lernt sich kennen und schätzen. Das Sekretariat leistet dafür einen grossen Beitrag.

Betrieb TTL

Unsere Broschüre findet immer mehr Anklang und wird unterdessen auch wahrgenommen. Sie ist eine wichtige Informationsplattform für unser Haus.

Allerdings wurde immer wieder bemängelt, dass das Titelbild nicht optimal sei. Der Vorstand einigte sich, das Titelbild neu zu gestalten. Das in Kooperation mit dem WBZ entstandene neue Cover für „dr Leimi“ wird zum ersten Mal im März 2020 erscheinen. Des Weiteren werden wir monatlich mit einem Inserat im Wochenblatt auf unser Programm im Leimgruberhaus aufmerksam machen.

Die Raumvermietung, ein wichtiger Bestandteil unserer Einnahmen, läuft gut und die Tendenz ist steigend. Die Resonanz, zu den zur Verfügung stehenden Räumen, ist weitgehend positiv.



Leider mussten wir die Kündigung unseres Dauermieters der Academia entgegennehmen. Für uns sehr schade und eine wichtige Einnahme, die wegfallen wird.

Neu werden wir die Buchhaltung vom Tierparkverein übernehmen. Eine neue Herausforderung für unser Sekretariat.

Nach wie vor besteht eine Mängelliste, die bei der Gemeinde pendent ist und noch abgearbeitet werden wird.

Einige Mängel wurden behoben, wie die Beleuchtung des Eingangsbereiches und zu unserer Freude wurde eine Grundbeleuchtung mit Timer im Galerieraum eingerichtet und zusätzlich von der Gemeinde finanziert. Pendent ist nach wie vor die Klingelanlage.

Hier versprach uns Steffan Haller, dass diese voraussichtlich im 2020 installiert werden sollte. Doch möchten wir uns bei der Gemeinde bedanken, dass Einiges im 2019 erledigt wurde.

Einblicke in die Aktivitäten der Nutzer des Treffpunktes Leimgruberhaus

Alle Vereine haben ihr Programm durchführen können und das Haus rege genutzt.

Neben interessanten Ausstellungen, Lesungen, und Kursen jeglicher Art, gab es regelmässige Spielgruppen, das OASE Café mit Kinderbetreuung, Kurse für Kinder wie das Kinderbasteln oder die Geschichtenzeit, die in Kooperation mit der Bibliothek Reinach einmal wöchentlich angeboten wird. Neu organisierte die OASE Jass Abende und spezielle Abendessen (Tavolata) die grossen Anklang fanden und das Leimgruberhaus auch mal abends belebten.

Der TTL hat das Fasnachtsbeizli geführt und im Mai fand der interne Frühlingstreff statt. Das Motto hiess „sich kennenlernen“ alle vom Haus, die Nachbarn, und unsere Gemeinderätin waren anwesend. Ein gelungener Abend, den wir im nächsten Jahr wiederholen werden.

An der Reinacher Galerienacht führte die AGLR den Restaurationsbetrieb.

Statt wie geplant ein Lichterfest zu organisieren schlossen wir uns dem Anlass „Lichtzauber“ Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung der KMU an. Anlässlich dieses Events bot jeder Verein Aktivitäten an. Die OASE bastelte mit den Kindern Räbenlichter mit denen die Kinder am Umzug teilnehmen konnten. Die AGLR organisierte Aussteller, die Ihre Werke unter dem Motto Engel und Sterne präsentierten und verkauften. Den Galerieraum belebte Kultur in Reinach mit einer Bilder und Skulpturenausstellung und für den Restaurationsbetrieb sorgte der TTL. Ein Anlass der für uns noch Potenzial hat und verbessert werden kann.

Problematisch ist nach wie vor, in allen Vereinen genügend Mitarbeiter zu finden, die solche Anlässe unterstützen.

Das geplante Lichterfest wurde auf Eis gelegt. Der Lichtkünstler hatte uns mit seinem guten Konzept begeistert. Leider sagte er kurzfristig und ohne Angabe von Gründen und für uns völlig überraschend ab. Alle waren enttäuscht und konsterniert, aber anscheinend sollte es einfach nicht sein.

Bilanz fürs Betriebsjahr.



Trotzt aller Bedenken weist der Abschluss eine positive Bilanz aus.

Danke!

Zum Schluss meines Berichtes ein ganz besonderer Dank an den Vorstand des TTL, dem Sekretariat (Claudia Christ, Claudia Saladin, Christine Pecorelli) unserem Mann für alle Fälle (Peter Senn), allen die sich engagieren und einen Beitrag leisten, den Treffpunkt Leimgruberhaus mit vielen Aktivitäten zu beleben und zu guter Letzt der Gemeinde und den Werkhofmitarbeitern.

Petra Kaderli
Präsidentin

Jahresrückblick Sekretariat 2019

Ein weiteres Jahr im Sekretariat des Leimgruberhauses ist abgeschlossen.
Unsere Ziele für das Jahr 2019 haben wir alle umsetzen können.

Ein wichtiger Werbeträger in unserer digitalen Zeit ist die Homepage. Sie wurde neu gestaltet und bietet Infos über Veranstaltungen und die Möglichkeit der Raummiete in unserem Haus. Wir sind verlinkt mit wichtigen Partnern und das Wichtigste: Wir sind AKTUELL. Ein monatliches Inserat im Wochenblatt informiert über die aktuellen Angebote der verschiedenen Vereine im Leimgruberhaus. Dieselben Informationen, etwas ausführlicher, werden via Reinacher Kultur-nagel publiziert. Die Frage, ob wir auf Facebook oder der aktuelleren Plattform Instagram aktiv werden sollen, stellt sich nach wie vor. Fraglich ist, ob wir so unsere Zielgruppe erreichen, denn die Informationen gehen ja nur an diejenigen, die auf diesen Plattformen aktiv sind. Daran werden wir im laufenden Jahr weiterhin arbeiten. Nicht zu vergessen unsere Broschüre „dr Leimi“, die als wichtiges Medium nach wie vor zweimal jährlich an alle Reinacher Haushalte versendet wird. Die Erstellung dieses Infomagazin fällt neu vollumfänglich in die Zuständigkeit des Sekretariats.

Das Total der Mieterträge konnten wir im 2019 unsere Einnahmen um 11 % steigern.
Die Belegung der Räume im Leimgruberhaus lag im Jahresdurchschnitt bei 60 %. Zu beachten ist aber, dass es sich hier um effektive Stunden der Vermietung handelt. Der Zeitaufwand, das benötigte Zeitfenster für den Auf- und Abbau oder die Reinigung der Räume bei bzw. nach den Vermietungen sind hier nicht berücksichtigt.



Mit der OASE-Neustrukturierung ging es vorwärts. Die Zusammenarbeit entwickelte sich positiv, wenn auch aus unserer Sicht die Kommunikation besser sein könnte.

Die Aufgaben im Sekretariat werden immer umfangreicher. Lange stand die Übernahme des Mandats für die Verwaltungsarbeiten insbesondere der Buchhaltung des Vereins „Tierpark Reinach“ in der Diskussion. Letztendlich hat man sich entschlossen, uns diese Aufgabe zu übertragen. Diese Arbeit stellte sich im Verlauf als weitaus umfangreicher als erwartet und im Vorfeld dargestellt dar. Zusätzliche Arbeitsstunden müssen geschaffen und budgetiert werden. Wir sind zuversichtlich, dass sich in den kommenden Monaten die Wolken lichten und sich die Zusammenarbeit zur beiderseitigen Zufriedenheit entwickelt.

Leider mussten wir gegen Ende dieses Jahres erfahren, dass uns die Academia als Dauermieter verlässt. Durch einen Standortwechsel des Institutes ist es nicht mehr sinnvoll den Raum im Leimgruberhaus zu mieten. Die Mieteinnahmen waren für uns wichtig und wir hoffen sehr, dass wir wieder einen Dauermieter finden werden, dem Räumlichkeiten, Konzept und Konditionen des Leimgruberhauses zusagen.

Viele Kleinigkeiten beleben unseren Alltag im Büro. Nach wie vor ist es nicht einfach die umfangreiche und vielfältige Arbeit im Sekretariat in einer doch beschränkten Zahl an Arbeitsstunden zu bewältigen. Regelmässige Sitzungen im Sekretariatsteam lassen Probleme erkennen und schnellstmöglich Lösungen finden. Hier sind wir wirklich zu einem tollen Team zusammengewachsen. Jede im Team hat ihre Stärken und die können wunderbar eingesetzt werden. Das ist es doch was eine effektive Teamarbeit auszeichnet.

So sind wir auch im dritten Jahr im Leimgruberhaus weiterhin motiviert, neugierig, flexibel, spontan, immer gut gelaunt und fast immer für euch da.

Für das Sekretariatsteam
Claudia Christ

Ziele 2020

- Tierpark Reinach: strukturierte, gute Zusammenarbeit entwickeln
- Werbemassnahmen Leimgruberhaus optimieren
- Dauermieter als Ersatz für academia suchen
- Zusammenarbeit OASE optimieren